

Die Registrierungsanweisung für die Orgel von Heinrich Compenius 1587 in der Schloßkirche zu Harbke

1586-87 hat Heinrich Compenius eine neue Orgel für die Schloßkirche in Harbke gebaut. Ihre Disposition ist überliefert durch einen Dispositionsentwurf sowie eine Registrierungsanweisung für diese Orgel.¹ Sie lautete:

Manual	Pedal
Quintaden (8')	Getackten Pas Equaell Pedaliter (8')
Principaell (4')	Bauerflötley (2')
Schwiggell (4')	Basaunen (16'?)
Gems hornn (2')	
Felt Flötlein (2')	
Siflött (1')	Nebenregister:
Mixtuer	Tremelant
Zimbel 2fach	Vogellgesannk
Krumphorn (8') (nicht ausgeführt?)	Heerpauk
Regial (8')	

Die fehlenden Fußtonzahlen wurden aufgrund der Registrierungsanweisung ergänzt: Quintaden, Principaell, und Schwiggell können allein gezogen werden und haben folglich 4' oder 8'-Lage. Bei einer so kleinen Orgel ist für das Principal 4'-Lage wahrscheinlich; nur die Quintadena und der Getackte Pas im Pedal kann dann die 8'-Lage vertreten, da sie gedeckt sind. Die 8'-Lage des Getackten Pas wird bestätigt durch die Hinzufügung »Equaell« (Äqual). Schwiggell kann als offenes Register nur 4'-Lage haben. Tatsächlich hat Heinrich Compenius den Schwiegel in Könnern a.d.Saale² 1582 ebenfalls als 4'-Register gebaut. Feltflötlein war in Könnern ein 2'-Register und dies könnte auch in Harbke der Fall gewesen sein, obwohl es in der Registrierungsanweisung auch einmal alleine gezogen wird. Das Gemshorn wird sicher 2'-Lage gehabt haben, da es nicht allein gebraucht wird. Für die Siflött ist dann die 1'-Lage naheliegend (in Könnern war es allerdings ein 2'-Register). Regal hatte in Könnern (und wohl auch in Harbke) 8'-Lage. Krummhorn wurde in der Regel als 8'-Register gebaut; es wird allerdings in der Registrierungsanweisung nicht erwähnt und ist vielleicht nicht ausgeführt worden. Basaunen dient als Baß zu 8'-Registrierungen im Manual, wird also 16füßig gewesen sein wie in Könnern. Dies war trotz der geringen Gehäusehöhe einer 4'-Orgel möglich, da in Mitteldeutschland die Posaunenbecher damals noch stark verkürzt gebaut wurden. Das Bauerflötley hatte in Könnern 2'-Lage.

Bei dem sehr sparsam besetzten Pedal könnte man vermuten, daß es fest an das Manual angehängt war. Allerdings hätte man dann das Bauerflötley nicht für einen Cantus firmus im Diskant nutzen können. Wahrscheinlicher ist daher, daß das Pedal nicht angehängt war, sondern der Organist bei Bedarf die Pedalstimme mit der linken Hand mitspielte, wie dies beispielsweise noch Georg Muffat am Ende des 17. Jahrhunderts praktizierte.

Die Registrierungsanweisung lautet folgendermaßen:

¹ beides abgedruckt in: Die Königin von St. Levin. Die Fritzsche-Treutmann-Orgel zu St. Levin in Harbke. Eine Festschrift. Hg. Ev. Kirchengemeinde Harbke. Oschersleben: Dr. Ziethen Verlag 2008, S. 102-104

² T. Schneider, Die Orgelbauerfamilie Compenius, ISO Information 14, 1976, S. 979-998, auf S. 992

Diß Wergk soll nachfolgender gestalt registerirt und gezogen werden in Applicatione vocum.

Zum ersten fürs gantze Wergk.

1. *Quintaden principal Mixtur Zimmel, so ists freundlich an der Scherfe dieser gelegenheit der Kirche nach zu hören sonst kan es noch sterker per Applicationem der feldflöt gemacht werden.*
2. *Quintaden und principall / Basunen pedall.*
3. *Quintaden alleyn: oder ad placitum mit dem Tremulant*
4. *Principal allein/ den pedall Baß darzu*
5. *Quintaden und regal basunen, ist eyn rechte art eynes natürlichen Krumphorns*
6. *Schwiegell allein,/ den pedal baß darzu ad placitum kan hir der Tremulant gebraucht werden*
7. *Quintaden und baurflötley n pedaliter, darzu*
8. *Quintaden und Suiflöt. Tremulant darzu oder ohn Tremulant ist beides gut*
9. *Schwiegel und principal den pedal baß darzu*
10. *Schwiegel und gembßhor, pedall baß darbey. mitt dem Tremulant oder ohn Tremulant.*
Ein ander art von eynem gantzen Wergk.
11. *Quintaden feldflöt Zimmel Mixtur regal und basunen darzu.*
12. *Quintaden und feldflöt, mit dem Tremulant oder ohne Tremulant,*
13. *Schwiegel und Regial. / Baß und basunen pedaliter*
14. *Quintaden und Zimmel, mit dem Tremulant oder ohn Tremulant*
15. *Principal gemßhorn pedal baß:*
16. *Quintaden und Schwiege ll und baurflötley n pedaliter*
17. *Quintaden und Gemßhorn*
18. *Feldflötley n alleyn den baß darzu mit dem Tremulant oder nicht.*
19. *Schwiegel und Zimmel, den baß darzu oder alleyn: mit oder ohne Tremulant.*
20. *Quintaden Schwiegel und principal und basunen darzu pedaliter.*
Ein Ander Art gantzes Wergks.
21. *Quintaden Schwiegel Zim[mel] Mixtur ist ein nitt so scherff als die vorige,*
22. *Schwiegel und feltflötley n: pedal baß*
23. *principal und Regial pedal baß, Basunen*

1. Ganzes Werk:
Quintaden (8'), Principal (4'), Mixtur, Zimmel 2f., evtl. mit Feldflöt (2')
2. Quintaden (8'), Principall (4'); Pedal Basunen (16')
3. Quintaden (8') mit oder ohne Tremulant
4. Principal (4'), Pedal: Baß (8')
5. Quintaden (8'), Regial (8') klingt wie ein natürliches Krummhorn, Pedal: Basunen (16')
6. Schwiege ll (4'), Pedal: Baß (8'); mit oder ohne Tremulant
7. Quintaden (8'), Pedal: Baurflötley n (2')
8. Quintaden (8'), Suiflöt (1'), mit oder ohne Tremulant
9. Schwiege ll (4'), Principal (4'), Pedal: Baß (8')
10. Schwiege ll (4'), Gembßhorn (2'), Pedal: Baß (8'), mit oder ohne Tremulant
11. Ganzes Werk (andere Art):
Quintaden (8'), Feldflöt (2'), Mixtur, Zimmel, Regial (8'), Pedal: Basunen (16')
12. Quintaden (8'), Feldflöt (2'), mit oder ohne Tremulant
13. Regial (8'), Schwiege ll (4'); Pedal: Basunen (16'), Baß (8')
14. Quintaden (8'), Zimmel, mit oder ohne Tremulant
15. Principal (4'), Gemßhorn (2'), Pedal: Baß (8')
16. Quintaden (8'), Schwiege ll (4'), Pedal: Baurflötley n (2')
17. Quintaden (8'), Gemßhorn (2')
18. Feldflötley n (2'), Pedal: Baß (8'), mit oder ohne Tremulant
19. Schwiege ll (4'), Zimmel 2f., Pedal: Baß (8'), mit oder ohne Tremulant
20. Quintaden (8'), Schwiege ll (4), Principal (4'); Pedal: Basunen (16')
21. Ganzes Werk (dritte Art)
Quintaden (8'), Schwiege ll (4'), Zimmel 2f., Mixtur
22. Schwiege ll (4'), Feltflötley n (2'), Pedal: Baß (8')
23. Regial (8'), Principal (4'); Pedal: Basunen (16'), Baß (8')

- | | |
|---|--|
| 24. Schwiegel feldflöt und gemßhorn ist ein gut rauschwerck, pedal baß | 24. Schwiegel (4'), Feldflöt (2'), Gemßhorn (2') Pedal: Baß (8') |
| 25. Quintaden und mixtur mit dem Tremulant | 25. Quintaden (8'), Mixtur, Tremulant |
| 26. Principal und feldflöt den pedal baß | 26. Principal (4'), Feldflöt (2'), Pedal: Baß (8') |
| 27. Schwiegel und Suiflöt Tremulant oder ohn: desgleichen pedal baß vel non | 27. Schwiegel (4'), Suiflöt (1') mit oder ohne Tremulant sowie Pedal: Baß (8') |
| 28. Quintaden Gemßhorn regal. ist gar eyn frömbde art. | 28. Quintaden (8'), Regial (8'), Gemhorn (2') |
| 29. principal und Tremulant, heerpauk | 29. Principal, Tremulant, Heerpauk |
| 30. Quintaden Schwiegel und feldtflöt, | 30. Quintaden (8'), Schwiegel (4'), Feldtflöt (2') |
| 31. Quintaden principal und feldflöt | 31. Quintaden (8'), Principal (4'), Feldflöt (2') |